**COVID-19-Präventionskonzept   
gemäß „Leitfaden für Feriencamps und außerschulische Jugendarbeit“**

Bei diesem COVID-19 Präventionskonzept handelt es sich um ein Muster. Dies ist je nach Anlass, Bundesland oder Änderung der aktuell gültigen Verordnung entsprechend anzupassen.

**des Bundesministeriums für Arbeit, Familie und Jugend, Stand: 19. Mai 2021**

**Gruppe**: Jungschar-Helden **Durchführungszeitraum: Schuljahr 2020/2021**

**Bezeichnung der Aktivitäten:** z.B. Jungschar-Nachmittage der Gemeinde XYZ

**AnsprechpartnerIn für das Präventionskonzept:**

Name: Hans Muster Telefonnummer: 0664/123456789

Adresse: Musterweg 1, 1234 Musterdorf E-Mail: team@aboej.at

1. **Schulung der GruppenleiterInnen und -helferInnen**

Alle GruppenleiterInnen und -helferInnen werden zu den in unserer Gemeinde/Kirche geltenden Präventionsmaßnahmen von der oben genannten AnsprechpartnerIn, die mit den Maßnahmen zur Covid-19-Prävention vertraut ist, eingeschult.

Die Schulung beinhaltet Informationen zu

* den Maßnahmen im Präventionskonzept
* den Symptomen einer Covid-19-Infektion
* den erforderlichen Hygieneregelungen und dem altersgerechten Umgang damit
* dem Vorgehen beim Verdacht oder Auftreten einer Erkrankung

An alle GruppenleiterInnen und GruppenhelferInnen wird das Präventionskonzept ausgeteilt.

1. **Hygienemaßnahmen**

**Grundsätzliches:**

* Wir besprechen mit allen Kindern die mittlerweile gewohnten Hygieneregeln wie Hände waschen, kein Händeschütteln, Niesen in die Armbeuge, nicht ins Gesicht greifen, Körperkontakt vermeiden und erinnern sie regelmäßig daran.
* Wir lüften regelmäßig.
* Beim Eintreffen der Kinder und bei Bedarf werden die Hände gründlich mit Seife und Wasser gewaschen oder desinfiziert.
* Vor dem Eintreffen der Kinder werden Gegenstände und Kontaktflächen, die häufig berührt werden, gereinigt (oder desinfiziert) und Plakate mit den Hygienemaßnahmen aufgehängt.
* Wir denken an den Abstand! Vor allem gegenüber anderen Gruppen und Personen.
* Bei Erste-Hilfe-Maßnahmen tragen wir eine FFP2 Atemschutzmaske und waschen uns vorher gründlich die Hände (oder desinfizieren diese).

**Essen:**

* Vor dem Essen waschen wir uns gründlich die Hände.
* Beim Essen gibt es keine Selbstbedienung, sondern eine Essensausgabe.
* Wir achten darauf, dass Geschirr, Besteck, Becher und Trinkflaschen nicht geteilt werden.
* Das verwendete Besteck und Geschirr wird mit Geschirrspülmittel oder in der Spülmaschine gründlich gereinigt.

**3. Organisatorische Maßnahmen**

**Grundsätzliches:**

* Wir halten uns an die durch die Bundesregierung erlassenen Verordnungen, sowie die unserer Gemeinde/Kirche und informieren uns **über die aktuell geltenden Maßnahmen**.
* Wir teilen die Kinder in **Kleingruppen mit maximal 20 Kindern** und achten auf die Einhaltung eines 2-Meter-Abstand zwischen den verschiedenen Gruppen. Pro Kleingruppe gibt es fix zugeteilte Gruppenräume.
* Wir informieren die Eltern im Vorfeld über die geltenden Maßnahmen und darüber, dass das Ansteckungsrisiko nicht vollständig verhindert werden kann.
* Wir informieren die Eltern, dass Kinder mit akuten Infektionen zu Hause bleiben müssen. Das gilt auch, wenn Geschwister, Eltern des Kindes oder andere im selben Haushalt wohnende Personen Symptome aufweisen.
* Wir informieren die Kinder über die geltenden Präventions- und Hygienemaßnahmen.
* Wir führen für jede Gruppenstunde oder andere Aktivität eine Anwesenheitsliste. Von allen Kindern, die zum Treffen kommen, sind Name, Telefonnummer und Adresse bekannt.
* Besuche von anderen Personen werden dokumentiert.

**Hygiene:**

* Wir halten entsprechende Vorräte an Seife und Desinfektionsmittel für das häufige Händewaschen und Abwischen von Gegenständen bereit. Desinfektionsmittel bewahren wir für Kinder unerreichbar auf.
* Wir besorgen einen Vorrat an FFP2 Atemschutzmasken (z.B. als Ersatz bei beschädigten oder verschmutzten Masken.
* Wir informieren die Kinder und GruppenleiterInnen, dass sie einen FFP2 Atemschutzmaske mitnehmen sollen.
* Beim Eintreffen der Kinder und beim Abholen achten wir auf die Einhaltung der Abstandsregeln.

**Programm:**

* Wir vermeiden Spiele mit Körperkontakt und verzichten auf Sing-, Schrei- und Bewegungsspiele.
* Wir vermeiden Spiele, bei denen Gegenstände von vielen berührt werden.
* Wir achten beim Basteln darauf, dass wir nach Möglichkeit für jede Person eigene Materialien zur Verfügung stellen, damit möglichst wenige Dinge von allen angegriffen werden.
* Wenn es möglich ist, findet unser Programm im Freien statt.

1. **Regelungen zum Verhalten bei Auftreten einer SARS-CoV-2-Infektion**

* Die jeweilige Gruppenleitung ist für die Umsetzung der nötigen Schritte beim Auftreten einer Infektion oder eines Verdachtes zuständig und kann alle Kontaktdaten der beteiligten Personen schnell zur Verfügung stellen.
* Wir informieren die Eltern im Vorfeld darüber, dass wir im Fall einer Erkrankung und auf Aufforderung der zuständigen Gesundheitsbehörde die Kontaktdaten aller beteiligten Personen im Sinne einer möglichen Nachverfolgung (Contact Tracing) an die Gesundheitsbehörde weitergeben.

**Unsere Vorgangsweise bei Auftreten eines COVID-19-Verdachtsfalles:**

* Das Kind, das Symptome hat, die möglicherweise auf eine Infektion hindeuten könnten, wird rasch von der Gruppe abgesondert.
* Wir informieren umgehend die Erziehungsberechtigten über die Symptome und besprechen die weitere Vorgangsweise.
* Wir lassen uns von der Gesundheitshotline 1450 beraten und folgen deren Anweisungen.
* Wir machen eine kurze Niederschrift über diese Gespräche.
* Sollte ein Erkrankungsfall bestätigt werden, befolgen wir die Anweisungen der örtlich zuständigen Gesundheitsbehörde.
* Bei Verstärkung bzw. Bestätigung des Verdachtes melden wir dies rasch an die Gemeinde-/Kirchenleitung.

**Symptome von COVID-19:**

* Häufige Anzeichen einer Infektion mit dem neuartigen Coronavirus sind u. a. Fieber, Husten, Kurzatmigkeit, Atembeschwerden und Müdigkeit. Es kann auch zu Durchfall und Erbrechen kommen.
* Andere Symptome, die weniger häufig sind und einige Patienten betreffen können, sind Schmerzen, verstopfte Nase, Kopfschmerzen, Bindehautentzündung, Halsschmerzen, Geschmacks- oder Geruchsverlust, Hautausschlag und Verfärbung von Fingern oder Zehen. Diese Symptome sind normalerweise mild und beginnen allmählich. Einige Menschen infizieren sich, haben aber nur sehr milde Symptome.

Nicht jedes Krankheitssymptom muss gleich eine Corona-Infektion sein! Wenn gesundheitliche Probleme auftreten, heißt es Ruhe bewahren und keine Panik auslösen.

Ich wurde über das Präventionskonzept informiert und werde in meinem Verantwortungsbereich für die Umsetzung der Maßnahmen Sorge tragen.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Name** | **Datum, Ort** | **Unterschrift** |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |